
Subject: FIN abgesetzt nach 16 Tagen

Posted by [Ratsuchender](#) on Tue, 03 Dec 2013 20:50:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

anbei kurz meine Vorgeschichte.

Ich bin 40 Jahre alt. Mit 29 Jahren habe ich das erste mal Fin genommen, allerdings nur 6-9 Monate nachdem ich damals gemerkt habe, dass der HA nicht wirklich schlimmer voranschreitet. Nebenwirkungen habe ich damals keine nennenswerten bemerkt. Meine Haarqualität hat nun auch über viele Jahre sehr gut gehalten. An den Seiten und hinten ist es sowieso kein Problem. Dort habe ich immer noch sehr dichtes Haar. Nur oben ist es eben mit den Jahren etwas dünner geworden. Es ist noch nicht dramatisch aber eben nun auf einem Niveau angekommen wo es mir unangenehm wird und meine Lebensqualität dadurch leidet. So habe ich nun vor etwas mehr als 2 Wochen wieder mit Finapil 1mg angefangen. Um genau zu sein 16 Tage lang; danach abgesetzt.

Wieso habe ich es abgesetzt?

Über all die Jahre hatte ich mit der Libido überhaupt keine Probleme. Ich war sexuell immer sehr aktiv und bei einem Akt 3-4h lang auszuhalten war für mich kein Problem. Schockiert war ich dann aber zum ersten mal am Ende der 2. Woche meiner erneuten Einnahme von Fin. Es hat zum ersten mal sehr große Anlaufschwierigkeiten gegeben und auch der Akt selber war alles andere als zufriedenstellen. Evtl. hatte ich dort auch schon vermehrt Gedanken über die FIN Einnahme.

Ich bin dann auf diese Forum gestoßen und habe danach einen wahren Schock erlitten über die Aussagen und Berichte so mancher Forumsteilnehmer. Ich selber bemerke nach Absetzen von Fin plötzlich eine Art leichte Taubheit unter der Gürtellinie bis in die Beine. Es ist so ein komisches Kribbeln. Im Schambereich fühle ich mich weitaus unempfindlicher als sonst. Meine Versuche mich künstlich zu erregen sind ziemlich gescheitert. Sicherlich konnte ich noch einen Orgasmus bewerkstelligen aber das war wirkliche Arbeit und hatte mit Freude relativ wenig zu tun. Ich habe seither große Ängste, dass mir Fin nun bei meiner 2ten Kur den Hormonhaushalt zerschossen hat. Ansonsten habe ich eigentlich keine Nebenwirkungen. Aber die besagten Probleme nagen nun seit wenigen Tagen an mir.

Bitte macht mich nicht fertig wegen meiner o.g. Darstellung. Das bin ich schon. Für mich sind dies ernsthafte Probleme.

Natürlich werde ich jetzt die nächsten Tage abwarten was passiert. Mein Plan wäre es nun zum Hausarzt zu gehen um ein großes Blutbild machen zu lassen. Ich wäre daher für Hinweise sehr dankbar welche Werte inbes. von Interesse sind um Aussagen zu treffen was passiert ist bzw. ob es hormontechnisch Gegenmaßnahmen gibt.

Vielen Dank schon mal im Voraus.

Liebe Grüße
Ratsuchender